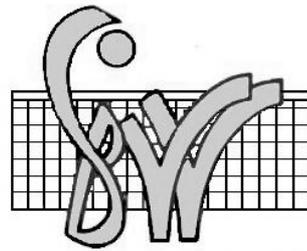


INHALTSVERZEICHNIS



<u>Themen:</u>	<u>Seiten</u>
Termine in Überblick	4
SBVV-Börse	6
Vom Leistungssport	7
Von der Jugend	8
Vom Spielbetrieb	9
Vom Lehrwesen	14
Von der Schiri-Ecke	16
Vom Beach-Platz	17
Partner-News	18
Kopiervorlage „Anmeldung Trainer-Fortbildungen 2007“	27
Kopiervorlage „Anmeldung C-Trainer-Lehrgang 07/08“	Hefrückseite
 <u>AUS DEN BEZIRKEN:</u>	
Bezirk Schwarzwald-Bodensee	24
Bezirk West	25

Bitte beachten Sie die Anzeigen und Turnierausschreibungen in unserem Heft!

Termine im Überblick

Sa/ So, den 27./28.1.07

Seniorenmeisterschaften, (Details unter Spielwesen)

SBVV-Jugendmeisterschaften

Termine und Ausrichter findet Ihr detailliert unter Jugend

Trainer-Aus- und Fortbildungen

Die Ausschreibungen findet ihr detailliert im Heft

BK-Schiri-Lehrgang:

Sonntag, den 11.3.07 Praxis-Prüfung

Sonntag, den 8.7.07 Theorie-Prüfung

Geschäftsstelle nicht besetzt:

Vom 27.2. – 1.3.07 ist die Geschäftsstelle wegen einer Tagung in Frankfurt nicht besetzt.

Geschäftsstelle:

Südbadischer Volleyball-Verband e.V.
c/o. Andrea Greguric
Salinenstr. 8, 78073 Bad Dürkheim
Tel. 07726/370-485, Fax: 07726/370-487
E-mail: info@sbvv-online.de
Internet: www.sbv-online.de

Präsenzzeiten: Mo, Mi, Fr: 9.00 – 11.00 Uhr
Dienstag: 15.00 – 18.00 Uhr

SBVV-Bankverbindung:

Sparkasse Salem-Heiligenberg,
BLZ: 690 517 25, Konto-Nr: 2025500

SBVV - Verbandsgericht:

SBVV-Geschäftsstelle, c/o. Verbandsgericht
Salinenstr. 8, 78073 Bad Dürkheim

IMPRESSUM

Herausgeber: Südbad. Volleyball-Verband e.V.
Redaktion: Andrea Greguric
Verlag: Verlag Sport und Freizeit,
Postfach 42, 78441 Konstanz
Druck: Maus Druck & Medien GmbH, KN
Auflage: 1.000 Stück

**Redaktionsschluß
für´s März/April 07 Info:**

10. Februar 07

Das Präsidium:

Präsident: Hans-Dieter Wankmüller,
Tel.: 0761/2177784;
E-mail: vorsitzender@sbvv-online.de

Vizepräsident Sport: Harald Schuster,
Tel.: 07533/3367; Fax: 07533/4157;
E-mail: Sportwart@sbvv-online.de

Vizepräsidentin Finanzen: Kerstin Erens;
Tel. 07556/5194; Fax: 07553/821334
E-mail: Kassenwartin@sbvv-online.de

Pressesprecher: Reiner Jäckle, Tel. 0177/7865955
E-Mail: pressesprecher@sbvv-online.de

Schulsport: Christine Hogenmüller
Tel. 0781/2508256
E-mail: Schulsportreferentin@sbvv-online.de

Lehrwart: Michail Lukaschek;
Tel.+ Fax: 0761/7073971;
E-mail: Lehrwart@sbvv-online.de

Spielwart: Jan Friedrich
Tel. 07636/788086, Fax: 07636/788109
E-mail: Spielwart@sbvv-online.de

Jugendwart: Frank Trommer; Tel. 07461/162120
Fax: 07461/162150;
E-mail: Jugendwart@sbvv-online.de

Passwart: Traugott Scheuerpflug,
Vogesenstr. 5, 79211 Denzlingen, Tel.: 07666/4523
E-mail: passwart@sbvv-online.de

Schiedsrichterwart: Klaus Erdmann;
Tel.+ Fax: 07733/7403;
E-mail: Schiedsrichterwart@sbvv-online.de

Regionalschiedsrichterwart: Volker Schiemenz
Tel. 07621/92870, Fax: 07621/927850
E-mail: volker.schiemenz@sbvv-online.de

Beachwart: Martin Schaffner,
Tel. und Fax: 07621/168404;
E-mail: Beachwart@sbvv-online.de

BFS-Wartin: Das Amt ist nicht besetzt!

Vorsitzender Bezirk Schwarzwald-Bodensee:
Hans-Peter Schwab, Tel. 07704/922933
E-mail: hanspeter-schwab@t-online.de

Vorsitzender Bezirk West:
Fritz Scheuer, Tel. 0781/9905375
E-mail: fritz.scheuer@sbvv-online.de

VON DER GESCHÄFTSSTELLE:

„Ä guet´s Neu´s!“

Liebe Volleyball-Freunde,

herzlichen Dank für die vielen guten Wünsche zum Weihnachtsfest und vor allen Dingen für die wirklich gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr!

In der Hoffnung, daß Ihr die Weihnachtsfeiertage entspannt verbringen konntet und gut ins neue Jahr gerutscht seid, freue ich mich auf die bevorstehenden gemeinsamen Aufgaben!

Liebe Grüße
Andrea Greguric



Liebe Volleyballerinnen und Volleyballer,

Wenn Ihr dieses Heft in Händen haltet, ist ein äußerst ereignisreiches Sportjahr zu Ende gegangen. Und wenn das Fußballsommermärchen in Deutschland sicher das Ereignis war, an dem auch die Volleyballer - wie alle Sportbegeisterten - am meisten mitgefiebert haben, gab es noch ganz viele anderen herausragenden Veranstaltungen. Angefangen bei den Olympische Winterspiele in Turin über die Basketball WM der Herren bis zu der Handball EM der Damen um nur einige Highlights zu nennen. Dazwischen lagen unzählige andere kleine und große Veranstaltungen. Für uns natürlich vor allem - noch ganz frisch im Gedächtnis -, die Volleyball-WM der Damen und Herren in Japan. Die Parallelen waren verblüffend: Eine überragende Vorrunde, viele Enttäuschungen in der Zwischenrunde und am Ende einmal Platz 9 und einmal Platz 11. Während bei den Herren der neunte Platz jedoch sicher ein Riesenschritt nach Vorne war, bedeutete der elfte Platz bei den Damen zugegebenermaßen eine Enttäuschung. Eine ganze Reihe vergebener Matchbälle in der Zwischenrunde und die winzige Differenz von drei kleinen Punkten verhinderten dem Einzug in die Spiele um Platz 5 bis 8. Positiv bleibt jedoch zumindest die Erkenntnis, dass auch unsere Damennationalmannschaft ganz nahe an die Weltspitze herangerückt ist. Was noch fehlt, ist sicher die Fähigkeit, nicht nur ein Spiel auf Topniveau zu spielen, sondern dieses Niveau über ein ganzes Turnier hinweg aufrecht zu erhalten.

Aus Südbadischer Sicht erfreulich, das wir sowohl bei den Damen als auch bei den Herren in Japan mit am Ball waren. Dies spricht genauso für die Ausbildungsarbeit unserer Vereine wie die Tatsache, dass wir mit Marvin Klass bei der U-19 Beach WM im letzten Jahr zum ersten Mal einen Weltmeister in unserem Verband hatten.

Den Trainern und Mitarbeiter in den Vereinen gilt daher auch mein Dank für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit. Ganz herzlich bedanken möchte ich mich aber auch bei meinen Mitgliedern in Vorstand und Präsidium und ganz besonders bei unserer Geschäftsführerin Andrea Greguric, ohne die ganz vieles nicht mehr möglich wäre.

Zum Schluss nun ein Wort in eigener Sache, bzw. in Sachen des DVV.

Auf dem Hauptausschuss des DVV Anfang Dezember in Rüsselsheim haben die Landesverbände des DVV mit großer Mehrheit einer dreißigprozentigen Beitragserhöhung zugestimmt. Dreißig Prozent klingt sehr viel, bedeutet aber letztlich nur, dass damit für die nächsten Jahre ein Beitragsvolumen gesichert wird, dass bereits im Dezember 1998 auf dem Hauptausschuss in Nürnberg als Mindestbetrag für die Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben des Spitzenverbandes gesehen wurde. Der Vorstand des DVV hat sehr eindrücklich belegt, in welchen Bereichen überall dramatisch gekürzt werden müsste, falls die Verbände dieser Beitragserhöhung nicht zustimmen würden. Von den Mehreinnahmen soll nun ein Teil zum Abbau der Verbindlichkeiten des DVV genutzt werden, Priorität danach haben die dringend notwendige Wiederbesetzung der Stelle des Sportdirektors, sowie Maßnahmen der Nationalmannschaften und im Jugendbereich.

Als Präsident des Südbadische Volleyballverbandes habe ich dieser Beitragserhöhung ebenfalls zugestimmt, wohl wissend, dass ich damit über das Geld unserer Vereine verfüge, da wir die Beitragsforderungen des DVV direkt an unsere Mitgliedsvereine weiterreichen. Ich bin aber überzeugt, dass diese Mehreinnahmen für den DVV existenznotwendig sind und bitte alle Vereinsvertreter um Ihre Solidarität in dieser Angelegenheit. Da die meisten Vereine ihren Haushaltsplan für das nächste Kalenderjahr aber sicher schon aufgestellt haben, hat der Vorstand des SBVV beschlossen im Jahr 2007 die Hälfte der Beitragserhöhung selbst zu tragen, so dass die volle Erhöhung für die Vereine erst im Jahr 2008 wirksam wird. Wir hoffen damit eine Regelung gefunden zu haben, die Euch die Sache etwas leichter macht.

Nachfolgend haben wir Euch die Stellungnahme von DVV-Präsident Werner von Moltke abgedruckt.

Zum Schluss wünsche ich Euch einen erfolgreichen Start in die Rückrunde und uns allen ein gutes Jahr 2007.

Mit herzlichen Grüßen
Hans-Dieter Wankmüller

Liebe Volleyball-Freunde,



vielleicht haben Sie es schon der Presse entnommen, vielleicht wissen Sie es aber auch noch nicht: Der Deutsche Volleyball-Verband hat auf seinem Hauptausschuss am 2. Dezember in Rüsselsheim eine Beitragserhöhung von 30 Prozent von seinen Landesverbänden und der Deutschen Volleyball-Liga bewilligt bekommen. Dies entspricht einem Anstieg von etwa 3 Prozent pro Jahr nach achtjährigem Ringen. Hierzu möchte ich Ihnen einige Dinge erläutern:

Durch Insolvenzen der VOBAG (2001) und des Beach-Volleyball Vermarkters MNP (2003) sind dem DVV ca. 250.000 Euro entgangen, die natürlich in den jeweiligen Haushalten eingeplant waren. Zudem sind seit der letzten Beitragserhöhung im Jahr 1999 die Einnahmen des DVV kontinuierlich bis zu 40.000 Euro/Jahr gesunken, obwohl die Einnahmen auf Sponsoreseite deutlich gestiegen sind. Zwar ist unser Volleyballsport in den vergangenen Jahren häufig in den TV-Kanälen zu sehen gewesen, die früheren TV-Lizenzeinnahmen von den öffentlich-rechtlichen Sendern fehlen jedoch seit 2005.

Wäre die Erhöhung nicht bewilligt worden, hätten einige Bereiche wie Trainingslehrgänge im Nachwuchs sowie die Teilnahme an den wichtigsten Qualifikationen für die Europa- und Weltmeisterschaften, die Teilnahme an der Europaliga der Männer und die Teilnahme an einer neuen Qualifikation für den Grand Prix der Frauen entfallen müssen. An eine Verpflichtung des von allen Seiten für die drei olympischen Sparten notwendig erachteten Sportdirektor wäre überhaupt nicht zu denken gewesen.

Mit der Beitragserhöhung hoffen wir, dem Entgegenzusteuern und unsere weiteren satzungsgemäßen Aufgaben wie beispielsweise Aus- und Fortbildungen in der Lehre, bei den Schiedsrichtern sowie die Verbesserung der Jugendarbeit zu erfüllen. Zudem wollen wir jährlich um 50.000 Euro den Schuldenstand verringern, damit wir in einigen Jahren schuldenfrei sind.

Der DVV muss weiteres Geld aus der Vermarktung der Männer-Nationalmannschaft und des Beach-Volleyball erwirtschaften, welches in die Spitzensportförderung fließt. Nach den starken Auftritten unserer Hallen-Nationalmannschaften bei der WM in Japan sowie dem hervorragenden Jahr im Beach-Bereich streben wir für die Olympischen Spiele 2008 in Peking die maximal mögliche Teilnahme unserer Teams an. Wir wollen mit vier Beach-Duos sowie Frauen- und Männer-Nationalmannschaft dabei sein!

Der DVV-Vorstand und das –Präsidium sind den Landesverbänden und der Deutschen Volleyball-Liga

sehr dankbar dafür, dass die Notwendigkeit für die Beitragserhöhung erkannt und gebilligt wurde. Die Landesverbände haben dabei mehrere Möglichkeiten, diese Beitragserhöhung in ihrem Zuständigkeitsbereich satzungskonform durchzusetzen, beispielsweise in den bisherigen Bereichen, durch Erschließung von neuen Bereichen im Breiten- und Freizeitsport oder als individuellen Beitrag. Ich hoffe, dass auch Sie Verständnis dafür haben, damit es in unserem Sport weiter voran geht.

Ich wünsche allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr

Ihr Werner von Moltke

Präsident
Deutscher Volleyball-Verband e.V.

DIE SBVV-BÖRSE

TV Kippenheim

**sucht dringend
motivierte Spielerinnen für die
1.Damenmannschaft (Landesliga)**

Fahrgemeinschaft aus Freiburg kommand möglich.
Infos bei Thomas Brenner ,
Tel. 07825/7171
oder E-mail thomas-sabine@tesionmail.de

VBC LAUFEN

www.vbclaufen.ch
(Schweiz, 20 km von Basel)

**sucht
motivierte Trainer(innen)
für die Saison 07/08**

Faire Bezahlung!
Kontakt und Details bei: Gisela Knijff
Tel: 0041 61 761 35 69
E-Mail: gisela.knijff@mysunrise.ch

**Wer hat Lust das verwaiste Amt
des/der BFS-Wartes/Wartin
des SBVV zu übernehmen?**

Infos über Aufgaben und Details gibt's bei der Geschäftsstelle (07726/370-485)

VOM LEISTUNGSSPORT

Verantwortlich: Harald Schuster

Südbadischer Jugend-Nationalspieler aus Konstanz

Senkrechtstarter in fünf Jahren

Es war das Jahr 2001, als **Patrick Speta** zwei folgenschwere Entscheidungen traf. Die erste war, dass er damals zehnjährig aus Tschechien von seiner Mutter zu seinem Vater nach Konstanz zog. „Ich wollte meinen Schulabschluss in Deutschland machen“, sagte er als Begründung, warum er diesen Schritt wagte. Es hinderte ihn auch nicht, dass er damals noch nicht einmal die Sprache beherrschte. Die zweite war, dass er kurz nachdem er am Bodensee angekommen war, sich zum Volleyballspielen dem USC Konstanz anschloss.



Die Folge: Heute geht der 15-Jährige in die neunte Klasse und spricht nahezu akzentfrei Deutsch. Zudem wurde er für die Jugend-Nationalmannschaft des Jahrgangs 1991 nominiert.

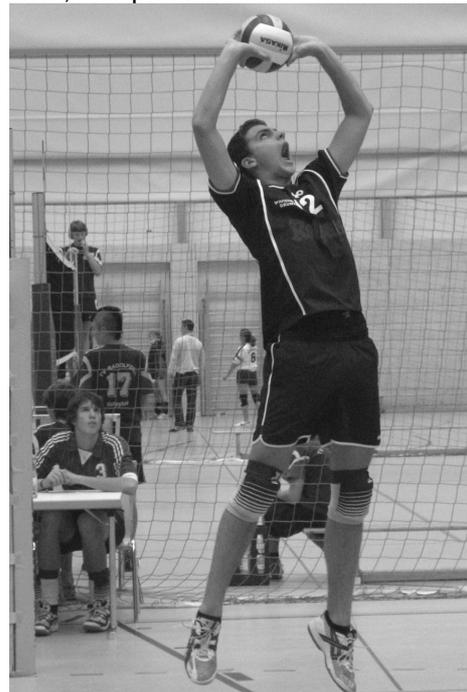
Freitag, 17. November, Sporthalle Kienbaum bei Berlin – diesen Platz und diesen Nachmittag wird der 1,96-Meter-Hüne wohl lange nicht mehr vergessen. Speta war einer von 60 Nachwuchs-Volleyballern, die zum Sichtungslager für das Nationalteam des Jahrgangs 1991 eingeladen wurden – und der einzige aus dem Südbadischen Volleyball-Verband. Fünf Tage lang ging es darum, sich zu beweisen, um die frisch gebackenen Nationalspieler zu ermitteln. Der Konstanzer wusste, dass es 18 schaffen würden. Allerdings ging er keinesfalls als sicherer Kandidat ins Rennen.

Diese einmalige Chance wollte Speta keinesfalls ungenutzt lassen, als er den Sichtungslager in Angriff nahm. „Es war richtig anstrengend“, erzählt er. „Aber das Essen war echt klasse. Und es gab vor allem jede Menge.“ Als Zuspieler hatte er auf seiner Position starke Konkurrenz. Drei Einheiten am Tag wurden absolviert. Die beiden Abschlusstage standen ganz im Zeichen eines Turniers. Es wurden lan-

desinterne Teams gebildet, die gegeneinander antraten. Die Mannschaft um Speta spielte dabei ganz groß auf und siegte.

„Wir wussten, dass sich die Trainer am Donnerstagabend zusammensetzten, um den Nationalkader festzulegen“, so der Konstanzer. „Allerdings bekamen wir die Entscheidung erst am Freitagnachmittag nach dem Turnier gesagt.“ Alle Teilnehmer saßen in der Halle und hofften darauf, dass die Bundestrainer ihren Namen aufrufen. Als 17 Spieler nominiert waren, hofften 43 auf den letzten freien Platz.

Speta wusste, dass noch ein Zuspieler fehlte. „Ich wäre aber nicht überrascht gewesen, hätte ich den Sprung in die Nationalmannschaft nicht geschafft“, sagte er zwei Tage später gelassen mit einem Grinsen auf dem Gesicht. Der 18. Name wurde aufgerufen - und es war Patrick Speta. „Es war eine Mischung aus Überraschung und Erleichterung“, erinnert sich der 15-Jährige an das Gefühl, das er hatte, als sein Name fiel. Jetzt heißt es für den gebürtigen Tschechen, der bereits einmal wöchentlich mit dem Regionalliga-Team des USC Konstanz trainiert, diese Nominierung zu bestätigen. Er absolviert schon jetzt vier Trainingseinheiten in der Woche und ist samstags und sonntags meistens im Einsatz. Für Hobbys neben dem Volleyball hat er kaum noch Zeit. „Ich will weiter hart an mir arbeiten und mich konstant verbessern“, so Speta.



Zudem hofft er auf eine weitere Teilnahme an den deutschen Meisterschaften mit dem B-Jugend-Team im kommenden Jahr. Dies wäre dann seine bereits siebte Teilnahme insgesamt. Eine beachtliche Leistung für einen 15-Jährigen, der erst seit 2001 Volleyball im Verein spielt. „Ich würde mich freuen, wenn ich auch mal in der Regionalliga mitzocken könnte“, sagt Speta.

Von Reiner Jäckle

VON DER JUGEND

Verantwortlich: Frank Trommer

Ausrichter und Teilnehmer des SBVV-Jugendmeisterschaften 2007

	Datum	Bezirk	1.	2.	3.
Am	11.03.2007	West	VC Offenburg	SV Kirchzarten	TV Kappelrodeck
	Konstanz (Schänzle)	Ost	Endrunde am 7.1.07 in Schweningen		
Aw	11.03.2007	West	FVV Freiburg (Uni-Halle Freiburg)	VfR Umkirch	VC Offenburg
		Ost	Endrunde am 6.1.07 in Villingen		
Bm	24.02.2007	West	Endrunde am 14.1.07 in Oberkirch		
	Offenburg (Nordwest)	Ost	USC Konstanz	TG Schweningen	TuS Bonndorf
Bw	24.02.2007	West	Endrunde am 14.1.07 in Müllheim		
		Ost	USC Konstanz	TV Villingen I (Alleensporthalle)	TV Villingen II (Alleensporthalle)
Cm	10.03.2007	West	VC Offenburg	TV Kappelrodeck	TV Bad Säckingen
		Ost	TG Schweningen	USC Konstanz (Geschw. Scholl-Schule)	TV Radolfzell
Cw	10.03.2007	West	VC Offenburg	VfR Umkirch	SV Kirchzarten (Gymnasium-Halle)
		Ost	TV Villingen	TV Jestetten	TG Tuttlingen
Dm	17.03.2007	West	TV Kappelrodeck	VC Offenburg	TV Hausach
		Ost	TG Schweningen I	TSV Mimmensehausen (BZ Salem)	TG Schweningen II
Dw	17.03.2007	West	TV Denzlingen	TB Bad Krozingen	VfR Umkirch
	Konstanz (Wollmatinger)	Ost	Endrunde am 14.1.07 in Mimmensehausen		
Em	13.05.2007	West	Endrunde am 13.01.2007 in Müllheim		
	Offenburg (Nordwest)	Ost	Endrunde am 25.2.07 in Konstanz (Wollmatinger Halle)		
Ew	13.05.2007	West	Endrunde am 13.01.2007 in Oberkirch		
	Offenburg (Nordwest)	Ost	Endrunde am 25.2.07 in Konstanz (Wollmatinger Halle)		
Fm	20.05.2007	West			
	Konstanz (Schänzle)	Ost	Endrunde am 11.3.07 in Konstanz (Schänzlehalle)		
Fw	20.05.2007	West			
	Konstanz (Schänzle)	Ost	Endrunde am 11.3.07 in Konstanz (Schänzlehalle)		

Die Turniere beginnen jeweils um 11.00 Uhr. Die Ausrichter sind grau unterlegt.

Termine Regionalmeisterschaften SÜD 2007

A-Jugend	01. April 2007 in Württemberg
A-Jugend	01. April 2007 in Südbaden (Ausrichter gesucht)
B-Jugend	25. März.2007 in Nordbaden
B-Jugend	25. März.2007 in Württemberg
C-Jugend	31. März 2007 in Südbaden (Ausrichter gesucht)
C-Jugend	31. März 2007 in Nordbaden
D-Jugend	21. April 2007 in Württemberg
D-Jugend	21. April 2007 in Südbaden (Ausrichter gesucht)
E-Jugend	16./17. Juni 2007 (Regionalspielfest) in Nordbaden
E-Jugend	16./17. Juni 2007 (Regionalspielfest) in Württemberg

Deutsche Jugendmeisterschaften 2007

A-Jugend männlich	5./6. Mai 2007
A-Jugend weiblich	2./3. Juni.2007
B-Jugend	28./29. April2007
C-Jugend	5./6. Mai 2007
D-Jugend	26./27. Mai 2007



Versicherungsproblematik Jugendliche

Wir möchten die Vereine darauf hinweisen, dass Jugendliche, die mit ihrem gelben Jugendspielerpaß bei einem anderen Verein ihr Jugendspielrecht wahrnehmen, dort nicht automatisch über den Verein versichert sind, in welchem sie das Erwachsenen-Spielrecht (weißer Paß) wahrnehmen. Entweder diese Jugendlichen werden auch Mitglied in dem Verein mit Jugendspielrecht oder dieser Verein hat eine Nichtmitgliederversicherung abgeschlossen!

Infos über die ARAG-Sportversicherung beim Badischen Sportbund, Tel. 0761/1527141.

VOM SPIELBETRIEB

Verantwortlich: Jan Friedrich

Neue Adresse:

Laitschenbach 10, 79244 Münstertal
Tel. 07636/788086, Fax: 07636/788109
Email: spielwart@sbvv-online.de

INFO INFO INFO INFO INFO

An alle Teams der Landes- und Verbandsligen!

Betreff: Schiedsrichter-Betrug!!

Die jüngsten Erfahrungen im Schiedsrichterbereich zwingen mich zu der Anordnung, dass die Mannschaftsführer vor jedem Spiel die SR-Lizenzen des antretenden Schiedsgerichts zu prüfen haben. Dabei ist auf die Lizenzstufe, die Gültigkeit (Jahresstempel) und auf das Lichtbild zu achten. Im Zweifelsfall bitte ein Vergleich mit dem Lichtbild im Spielerpass oder Personalausweis anstreben.

Wichtig:

Die Überprüfung muß ab sofort im Bemerkungsfeld des Spielberichts bogens per Unterschrift der Kapitäne dokumentiert werden. Die Staffelleiter gehalten, fehlende Dokumentation als unzureichend ausgefüllten Spielberichts bogen zu sanktionieren.

Der 1. und der 2. SR in der Verbandsliga benötigen mind. eine gültige C-Lizenz; ebenso der 1. SR in der Landesliga. Der 2. SR in der Landesliga muss mind. eine gültige D-Lizenz besitzen. Die Lizenzstufe bitte zur Nummer im Spielberichts bogen eintragen.

Sollte ein Schiedsrichterbetrug nachgewiesen werden, sind folgende Sanktionen die Folge!

Die beteiligten SchiedsrichterInnen, bzw. SpielerInnen werden je nach Schwere des Betruges für bis zu 6 Pflichtspiele gesperrt.

Hinzu kommt der Einzug der Schiedsrichter-Lizenz für 1 Jahr, zusätzlich muß eine nächst mögliche Fortbildung besucht werden, damit die Lizenz nach diesem Jahr Sperre wieder Gültigkeit besitzt.

Dem Landesschiedsrichter-Ausschuß bleibt es aber vorbehalten, auch härtere Strafen zu vollziehen.

Mit sportlichen Grüßen

Jan Friedrich

SBVV-Seniorenmeisterschaften 2007

Für die Seniorenmeisterschaften 2007 des SBVV wurden fristgerecht folgende Mannschaften gemeldet:

- Senioren I:** TG Schwenningen, VC Weil,
VC Offenburg, TV Bad Säckingen.
Senioren II: TB Bad Dürkheim,
TSV Alem. Zähringen.
Senioren III: TV Rheinfelden, TuS Meersburg.
Senioren IV: TV Kappelrodeck.
Senioren V: VC Offenburg, TV Breisach.
Seniorinnen I: TB Bad Dürkheim, VC Offenburg.
Seniorinnen II: TV Rheinfelden.
Seniorinnen III: keine Meldung.

Eine Qualifikation ist somit nicht erforderlich; die Meisterschaft wird am **Sa/So, 27./28.01.2007** (siehe Rahmenterminplan) ausgespielt. Die jeweils zwei Erstplatzierten (bei Verzicht ist Weitergabe möglich) in jeder Altersgruppe qualifizieren sich für die Regionalmeisterschaften, die für **Sen. I + III** am **25.03.2007** und für **Sen. II + IV** am **18.03.2007** stattfinden. Dabei wird der SBVV im kommenden Jahr bei den Senioren II und bei den Seniorinnen I Ausrichter sein.

Senioren I: Die Meisterschaft wird am **28.01.2007** in der Nordwesthalle in Offenburg ausgespielt. Beginn ist 11:00 Uhr, Hallenöffnung 10:00 Uhr, Auslosung um 10:30 Uhr durch den Wettkampfleiter Fritz Scheuer. Spielmodus: Jeder gegen Jeden laut beigefügtem Spielplan auf zwei Gewinnsätze. Die eingeteilte Mannschaft stellt das komplette Schiedsgericht (ohne Linienrichter); 1. SR mind. BK-, 2. SR mind. C-Lizenz (4.13 LSRO).

Senioren II: Die Meisterschaft wird am **27.01.2007** in der Salinenhalle in Bad Dürkheim ausgespielt. Beginn ist 14:00 Uhr, Hallenöffnung 13:00 Uhr. Spielmodus: Die beiden Mannschaften spielen auf drei Gewinnsätze. Das komplette Schiedsgericht (ohne Linienrichter) wird vom TuS Meersburg (s. Sen. III gestellt). Für den 1. SR und 2. SR ist mind. C-Lizenz erforderlich.

Senioren III: Die Meisterschaft wird am **27.01.2007** in der Salinensporthalle in Bad Dürkheim ausgespielt. Beginn ist ca. 15:30 Uhr nach dem Spiel der Senioren II (s.o.). Die beiden Mannschaften spielen ebenfalls auf drei Gewinnsätze. Das komplette Schiedsgericht (ohne Linienrichter) stellt der TB Bad Dürkheim. 1. SR mind. C-, 2. SR mind. D-Lizenz.

Senioren IV: Dem TV Kappelrodeck gratuliere ich schon jetzt zur Seniorenmeisterschaft 2007. Ich gehe davon aus, dass die Mannschaft bei den Regionalmeisterschaften startet. Erbitte Bestätigung.

Senioren V: Diese inoffizielle Meisterschaft wird in der Nordwesthalle in Offenburg am **28.01.2007** mit dem Spiel VC Offenburg gegen TV Breisach auf drei Gewinnsätze ausgetragen. Beginn ist nach Beendigung des Spiels der Seniorinnen I (s.u.). Das Schiedsgericht (1. und 2. SR) wird vom TB Bad Dürkheim gestellt, der VC Offenburg schickt den Anschreiber und –Assistenten.

Seniorinnen I: Die Meisterschaft wird am **28.01.2007** um 11:00 Uhr in der Nordwesthalle in Offenburg über drei Gewinnsätze ausgetragen. Das Schiedsgericht (1. und 2. SR) stellt der TV Breisach; der VC Offenburg stellt den Anschreiber und dessen Assistenten.

Seniorinnen II: Den Damen des TV Rheinfelden gratuliere ich zur Seniorenmeisterschaft 2007. Ich erbitte die Bestätigung, dass das Team bei den Regionalmeisterschaften startet.

Seniorinnen III: Keine Meldung.

Für alle Spiele sind die Internationalen Spielberichts-bogen zu verwenden, die unmittelbar nach dem Turnier an mich abzusenden sind. Die zur Spielleitung erforderlichen Schiedsrichter-Lizenzen bei Seniorenmeisterschaften sind in 4.13 LSRO festgelegt.

Bewerbungen für die Ausrichtung der Regionalmeisterschaften der Seniorinnen I und der Senioren II (s.o.) erbitte ich bis zum **28.01.2007**. Erforderlich ist jeweils eine 3-Feld-Halle.

Ich möchte alle Teilnehmer daran erinnern, dass das Nachreichen von Spielerpässen bei den Seniorenmeisterschaften nicht erlaubt ist! Wer am Spieltag keinen gültigen DVV-Seniorenspielerpass (grün) vorlegen kann, hat keine Spielberechtigung. Das gilt selbstverständlich auch für die Regionalmeisterschaften.

Ich wünsche euch schöne und spannende Spiele; mit sportlichen Grüßen

Friedrich



SBVV-Pokal 2006



Die Pokal-Endrunde der Damen wurde am 26.11.06 in Bad Dürkheim ausgetragen:

1. TB Bad Dürkheim (Bild)
2. TG Schwenningen
3. SV Kirchzarten
4. SV Bohlingen
5. VfR Merzhausen
6. TV Kippenheim

Der TB Bad Dürkheim und die TG Schwenningen hatten sich somit für den Regionalpokal in Konstanz qualifiziert!

Die Pokalrunde der Herren fand am 26.11.06 in Salem (TSV Mimmenhausen) statt.

Der USC Konstanz setzte sich später auch beim Regionalpokal durch

1. USC Konstanz (Bild)
2. VC Offenburg
3. TuS Höllstein
4. SV Bohlingen
5. TV Villingen
6. TSV Mimmenhausen



Ergebnisse des Regionalpokal Süd 2006



Die Damen des Tübinger Modells holten sich den Regionalpokal 2006

Halbfinale Frauen

Tübinger Modell – TG Schwenningen 3:0
25:20,25:15,25:14

VFB Ulm – TB Bad Dürkheim 3:1
25:23,25:17,24:26,25:17

Finale Frauen

Tübinger Modell – VFB Ulm 3:2
25:18,25:23,23:25,18:25,15:9

Halbfinale Männer

USC Konstanz – VFB Ulm 3:0
25:21,25:19,25:19

VC Offenburg – TV Bühl 1:3
25:22,26:24,23:25,23:25

Finale Männer

USC Konstanz – TV Bühl 3:1
22:25,34:32,25:19,25:21



Der USC Konstanz im Jubel über den eher unerwarteten Regionalpokal-Sieg vor heimischer Kulisse!

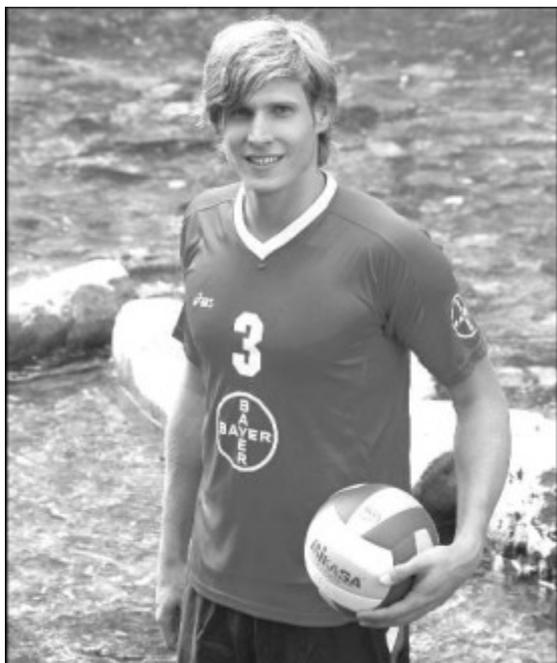
Pokalsieg und Spiel des Jahres

USC Konstanz gewinnt Regionalpokal Süd und spielt gegen SV Bayer Wuppertal

Der 10. Dezember wird den Regionalliga-Volleyballern des USC Konstanz noch länger in Erinnerung bleiben. Nach einem überraschenden Gewinn des Regionalpokal Süd trat das Team aus Südbaden im Achtelfinale des DVV-Pokals gegen den zweimaligen deutschen Meister SV Bayer Wuppertal an. Der Weg zu diesem Spiel war schon beachtlich.

Anfang November richtete der USC Konstanz die Endrunde des Regionalpokal Süd aus. Als krasser Außenseiter gingen die Gastgeber an den Start. Mit dem VC Offenburg war noch eine zweite Mannschaft vom Südbadischen Volleyball-Verband am Start. Die Ortenauer unterlagen im Halbfinale gegen den Zweitligisten Bühl nach großem Kampf mit 1:3. Die Konstanzer machten es besser und schlugen den bis dahin noch ungeschlagenen Tabellenführer der Regionalliga mit 3:0. Der Höhenflug des Teams von Trainer Jürgen Eck ging im Endspiel weiter. Die Bühler bekamen die Hausherren dann nur im ersten Satz in den Griff. Den zweiten Durchgang holten sich die nervenstarken USC'ler mit 34:32. Dies war die Vorentscheidung. Mit 25:19 und 25:21 holten sich die Konstanzer den Titel. „Dieser Sieg ist eine Sensation, die man kaum in Worte fassen kann“, sagte Eck nach dem Turnier.

Am 10. Dezember kam es dann zum Spiel des Jahres für den USC Konstanz. Zu Gast war das Team von Trainer Jens Larsen, einem Bundesliga-Urgestein.



Florian Wilhelm war als Libero des SV Bayer Wuppertal im Einsatz!

In den Reihen der Wuppertaler war auch Libero Florian Wilhelm, der seine volleyballeischen Anfänge in Tuttlingen und in der Südbadischen Auswahl, übrigens unter dem damaligen Trainer Jürgen Eck, gemacht hatte.

Die Gäste waren vom forschenden Beginn der Konstanzer etwas überrascht und lagen gleich 0:2 im Hintertreffen. Das war es dann aber auch. Wuppertal kontrollierte die Partie, auch wenn die Hausherren in jedem Satz die ersten Punkte machten. Mit einem klaren 3:0 (25:14, 25:21, 25:16) qualifizierte sich Bayer für das Viertelfinale.



Die Gäste aus Wuppertal bei der Auszeit!

„Ich bin absolut zufrieden. Wir haben uns achtbar aus der Affäre gezogen“, resümierte Eck nach der Partie. „Man darf nicht vergessen, dass Wuppertal Profis aus der ganzen Welt hat. Den technischen und athletischen Unterschied hat man einfach gesehen.“ Allerdings betonte er, dass auch die Konstanzer ihre Chancen hatten, wenn der eigene Aufschlag druckvoll kam. „Wir haben das Maximum rausgeholt“, so Eck. „Ich denke, dass auch das Publikum auf seine Kosten kam.“

Mit dem Pokal-Auftritt hat der USC Konstanz auch seine gute Nachwuchsarbeit unterstrichen, denn fünf Spieler auf Seiten der Gastgeber haben das Volleyballspielen beim Konstanzer Verein erlernt. „Es ist alles sehr gut gelaufen“, zog auch der Vorsitzende des USC Konstanz, Harald Schuster, ein durchweg positives Fazit. „Wir haben ein professionelles Bild abgeliefert.“

Reiner Jäckle
SBVV-Pressesprecher

VOM LEHRWESEN

Verantwortlich: Michail Lukaschek

Neue Adresse:

Lorettostr. 62, 79244 Münstertal
Tel. 07636/788086, Fax: 07636/788109
Email: lehrwart@sbvv-online.de

Trainer-Fortbildungen 2007

Die Befragung der letzt jährigen Fobi-Teilnehmer hat ergeben, dass sowohl die Wochenend-Fortbildungen als auch eine mehrtägige Fobi in Steinbach gewünscht wird.

Deshalb werden wir im Jahr 2007 beide Möglichkeiten anbieten!

Für eine Lizenzverlängerung müssen mindestens **zwei** der Wochenendtermine oder als Alternative die 2-tägige Fortbildung in Steinbach besucht werden. Eine Teilnahme bedeutet die Anwesenheit von Beginn bis Ende der Fortbildung.

Fortbildung 1 F1-07 (2-tägig)

Sportschule Steinbach

Teilnahmeberechtigung:

Nur für Trainer mit Lizenz (Lizenzstufe C oder B)

Termin: 10.4. – 11.04.07
Ort: Sportschule Steinbach
Dozent: Michail Lukaschek
Thema: Auffrischungslehrgang Technik – Technikleitbilder, Technikfehlerbilder, Techniktraining, Fehlerkorrekturen und Einsatz von Video

Lizenz: Die Lizenzen (BSB und DVV) werden direkt in Steinbach beim Lehrgang verlängert, also unbedingt mitbringen

Gebühr: Gebühr: 20,- € Kautions: 25,- €

Anmeldung: bis 1.3.07 möglich:

Bitte Anmeldeformular auf der letzten Innenseite dieses Infos verwenden!

Die Anmeldung ist erst erfolgt, wenn die Teilnahmegebühr von 45,- € (Gesamtbetrag) auf dem Konto des SBVV eingegangen ist!

Fortbildung 2 F2-07 (Beach)

Die Ausschreibung erfolgt im nächsten Info!
Die Fortbildungsteilnehmer bekommen die Zusatzqualifikation „Beachtrainer“.

Fortbildungen 3 – 6 (1-tägig)

Teilnahmeberechtigung:

Es sind alle Trainer und Übungsleiter **mit und ohne Lizenz** teilnahmeberechtigt. Allerdings erhalten die Trainer (bei rechtzeitiger Anmeldung), welche eine Lizenzverlängerung benötigen, den Vortritt!

Fortbildung 3 – (F3-07) in Bötzingen:

Termin: Samstag, den 5.5.07
Ort: Adam-Treiber-Sporthalle Bötzingen
Dozent: Ludger Jägersküpper (VC Offenburg)
Thema: Technik und Taktik von Annahme und Spielaufbau (K1) im unteren und mittleren Leistungsniveau.

Fortbildung 4 - (F4-07) in Konstanz

Termin: Samstag, den 16.06.07
Ort: Gesch. Scholl-Schule in KN
Dozent: Jürgen Eck (u.V.) (USC KN)
Thema: Welches Spielsystem passt zu meiner Mannschaft? Sinn und Unsinn von Spielsystem und Taktik im unteren und mittleren Leistungsniveau.

Fortbildung 5 - (F5-07) in Oberkirch

Termin: Samstag, den 23.6.07
Ort: Oberdorfhalle in Oberkirch
Dozent: Ludger Jägersküpper (VC Offenburg)
Thema: Welches Spielsystem passt zu meiner Mannschaft? Sinn und Unsinn von Spielsystem und Taktik im unteren und mittleren Leistungsniveau.

Fortbildung 6 - (F6-07) in Donaueschingen

Termin: Samstag, den 14.7.07
Ort: Baarsporthalle
Dozent: Daniel Riedl (USC Freiburg)
Thema: noch offen!!

Gebühr: 25,- € pro Fortbildungstag

Lizenzverlängerung: Die zu verlängernde Trainerlizenz muß mit dem Anmeldeformular an die Geschäftsstelle geschickt werden.

Anmeldung: bis jeweils 10 Tage vor Termin:

- Anmeldung nur mit Anmeldevordruck (siehe letzte Innenseite)
- Bei einer Lizenz-Verlängerung sind die Trainerlizenzen mit der Anmeldung an die GS zu senden!
- Da die Teilnehmerzahl auf 24 Personen begrenzt ist, gilt die Reihenfolge der Anmeldung.

Absagen:

Bei Absage innerhalb von 10 Tagen vor Termin berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 10,- €. Bei Fernbleiben ohne Absage wird die gesamte Teilnahmegebühr in Höhe von 20,- € einbehalten!

Ausbildung zum C-Trainer (1.Lizenzstufe)

Zielgruppe:

Die C-Trainer Ausbildung hat zum Ziel Trainer auszubilden, die primär leistungsorientiertes Training (Verbesserung der sportlichen Fähigkeiten) sowohl im Jugendbereich (Bezirks- bis Verbandsebene) als auch im Erwachsenenbereich (bis Landes-/Verbandsliga) anbieten wollen. Leistungsorientiert heißt in diesem Zusammenhang nicht ein kurzfristig Ergebnis orientiertes Training, sondern ein Trainingsprozess der die längerfristige Entwicklung gerade junger Spielerinnen und Spieler beinhaltet, d.h. es soll ein Überblick über die Inhalte und Ausbildungsschwerpunkte, sowie deren Vermittlung im Laufe einer „Volleyballkarriere“ gegeben werden.

Lehrgangsnummer: AC-07

Termine/Ort:

Grundlehrgang	11.06.07 - 15.06.07
Aufbaulehrgang	10.09.07 - 14.09.07
Prüfungslehrgang	25.02.07 - 29.02.08

Alle drei Lehrgänge finden in der Sportschule Steinbach statt!!!

Zulassungsvoraussetzungen:

- Mitglied in einem Verein des Südbadischen Volleyballverbandes (Bestätigung des Vereins)
- Erste Hilfe-Kurs (in den letzten 2 Jahren)
- mindestens D-Schiedsrichterlizenz zu Beginn des Prüfungslehrgangs
- 1 Paßbild (Name auf Rückseite)
- 1 frankierter Rückumschlag
- Überweisung der Lehrgangsgebühren incl. Kautions (Kopie des Überweisungsträgers)

Bemerkung:

Die Ausbildung an sich unterteilt sich in einen sportartübergreifenden Teil, z.B. Sportbiologie, allgemeine Trainingslehre und Methodik und einen volleyballspezifischen Teil. Der sportartspezifische Teil enthält die Themen Technik, Taktik des Volleyballspiels sowie Betreuung einer Mannschaft und die allgemeine Entwicklung junger Volleyballerinnen und Volleyballer.

Organisatorisch gliedert sich die Ausbildung in drei Abschnitte von jeweils fünf Tagen.

- Grundlehrgang
- Aufbaulehrgang
- Prüfungslehrgang: Es werden noch 1-2 Tage neue Inhalte vermittelt. Danach erfolgt eine Prüfung die sich in 3 Teile gliedert.
 - Volleyballspezifische Klausur
 - Sportartübergreifende Klausur
 - Lehrprobe (20 min.)

**Lehrgangsgebühr: Gebühr: 35, €
Kautions: 25, €**

Bitte überweisen Sie die Meldegebühren und Kautions nur auf das SBVV-Konto 2 02 55 00 bei der Sparkasse Salem-Heiligenberg BLZ 690 517 25.

Anmeldung: Nur mit dem Anmeldevordruck (siehe Heft-Rückseite) oder kann per Mail bei der Geschäftsstelle angefordert werden)

Anmeldeschluß: 31.03.07

Anmeldeschluss bedeutet den Eingang der Anmeldung unter Vorlage aller Nachweise und Eingang der Zahlung auf das SBVV-Konto

Ist meine Lizenz noch gültig?

C-Trainer-Lizenz:

In der Vergangenheit bestanden häufig Unklarheiten und Schwierigkeiten bei Vereinen und Verbänden über den Zeitraum der Gültigkeit von DSB-Lizenzen, d.h. in unserem Falle die C-Trainer oder Fach-Übungsleiter-Lizenz.

Es gilt landesweit folgende Gültigkeitsdauer, bzw. Verfahrensweise:

- Die Gültigkeit einer C-Trainer-Lizenz beträgt grundsätzlich vier Jahre. Eine Verlängerung der Lizenz erfolgt nach Teilnahme an Fortbildungslehrgängen für weitere vier Jahre Ab dem Zeitpunkt der letzten Fortbildung wird die Lizenz auf weitere vier Jahre zum Jahresende verlängert.
- Wurde eine Lizenz nicht alle vier Jahre verlängert und ist somit zwischenzeitlich abgelaufen, wird für eine Verlängerung für weitere vier Jahre nicht das Datum der Fortbildung, sondern das Datum der letzten Gültigkeit der Lizenz gerechnet.
- Eine Lizenz, die länger als vier Jahre abgelaufen war, wird bei Besuch einer Fortbildung nur für ein Jahr verlängert, d.h. wieder in Wert gesetzt. Eine weitere Fortbildung innerhalb des nächsten Jahres ermöglicht dann wieder eine Verlängerung für vier Jahre.

B-Trainer-Lizenz:

Für die B-Lizenz gilt die Gültigkeitsdauer von drei Jahren, sowie die jeweilige Verlängerung um drei Jahre. Es gilt hierbei die gleiche Verfahrensweise wie bei der C-Trainer-Lizenz!

WICHTIG:

C-Lizenzen **müssen spätestens nach vier Jahren, können aber auch schon nach zwei oder drei Jahren** mit dem Besuch einer Fortbildung verlängert werden. D.h. wer sich regelmäßig fortbilden möchte, kann dies auch jährlich oder wann immer er wieder neue Erkenntnisse mitnehmen will, tun!

Es werden nur-Sportartspezifische Fobi's anerkannt!

VON DER SCHIRI-ECKE

Verantwortlich: Klaus Erdmann



Klaus Erdmann, der sich im sogen. „Sabatt-Jahr“ befindet, ist in der nächsten Zeit nur unregelmäßig zu Hause erreichbar. Bitte alle Anliegen, die den Schiri-Bereich“ betreffen, auch in Kopie an die Geschäftsstelle senden!

An alle Vereine mit:

- Mannschaften in der Landes, Verbands- oder Oberliga
- sowie potentielle Anwärter für den Aufstieg in die Landesliga!

Bitte denkt bereits jetzt daran, dass ihr im Juli 2007 für die Zugehörigkeit der Landesliga einen BK-Schiri in Eurem Verein nachweisen müsst! Es findet immer nur ein BK-Lehrgang pro Jahr statt!

BK-Lehrgang 2007

BK-Praxis: Sonntag, den 11.3.07

Ort: SBVV-Jugendmeisterschaften der A-Jugend männlich in Konstanz
In der Schänzlehalle Konstanz

BK-Theorie: Sonntag, den 8.7.07

Ort: Neumattschule in Lörrach
Käppelestr. 20, 79540 Lörrach

Zeit: 10.00 – 17.00 Uhr

Prüfer: Volker Schiemenz

Anmeldung: Bis 1.3.07 bei der Geschäftsstelle unter Angabe von Name, Adresse, Email, Telefon und Verein, sowie C-Lizenz-Nummer!!

Weitere Infos:

Der Erwerb der B-Kandidatur gliedert sich in 2 Lehrgangsteile. Der erste Teil ist dabei eine praktische Prüfung. Dieser findet bei der südbadischen Meisterschaftsendrunde der männlichen A-Jugend am 11. März 2007 statt. Der theoretische Teil dieser Prüfung wird voraussichtlich am 8.7.07 stattfinden.

Interessierte Teilnehmer müssen sich umgehend bei der Geschäftsstelle anmelden. Die Lehrgangsgebühr von 40.-€ ist auf das SBVV zu überweisen. Bei Nichtbestehen des praktischen Teils werden 15.-€ zurückerstattet und die Zulassung zur BK-Theorie wird zurück genommen.

Der Einsatz bei diesen Meisterschaften gilt als Neutraleinsatz und deshalb möchten wir darauf aufmerksam machen, dass ihr in diesem Fall eine den Regeln entsprechende Schiedsrichterkleidung tragen müsst. Das sind: Dunkelblaue Hose und weißes Shirt!!!

Voraussetzungen für die Teilnahme an einem B-Kandidaten-Lehrgang sind:

- gültige C-Lizenz
- Mindestalter 18 Jahre
- mindestens zweijährige Tätigkeit als C-Schiedsrichter. Die Ausbildung erstreckt sich auf die Vertiefung der Regelkenntnisse sowie deren Auslegung und wird in Form von Diskussionen und praktischen Unterweisungen durchgeführt. Dabei werden auch schwierige spieltypische Situationen behandelt. Der Prüfer soll den Kandidaten weitere Hinweise zur Verbesserung ihrer Spielleitungsfähigkeit geben. Der Lehrgang schließt mit einer schriftlichen Prüfung unter Verwendung der DVV Prüfungsbogen. In dieser müssen von 50 Fragen 40 richtig beantwortet werden.

Nach Bestehen der Prüfung ist der Teilnehmer B-Kandidat. Dies wird durch Eintrag in die Lizenz bestätigt. Die Kandidatur ist auf zwei Jahre beschränkt, in denen der B-Kandidat mehrere Spiele in der höchsten Verbandsklasse leiten sollte.



PARTNER-NEWS



WM-Rückblick mit Stelian Moculescu:

"Wir waren sicherlich die Überraschung der Weltmeisterschaft!"

Der Erfolg der deutschen Männer-Nationalmannschaft bei der WM in Japan hat in ganz Deutschland für großes Aufsehen gesorgt. Trainer und Spieler sind inzwischen wieder mit den Vereinen aktiv. Die richtige Zeit für einen WM-Rückblick mit ein bisschen Abstand mit Nationaltrainer Stelian Moculescu.



Sie sind seit knapp einer Woche wieder aus Japan zurück. Wie sieht Ihre WM-Bilanz mit einer Woche Abstand aus?

Stelian Moculescu: "Ich denke wir haben eine sehr gute und sehr erfolgreiche WM gespielt und haben die beste Platzierung seit 32 Jahren für ein deutsches Herrenteam geschafft. Durch unser Auftreten und unsere Leistung waren wir sicherlich die Überraschung der Weltmeisterschaft. Ich muss den Spielern ein großes Kompliment machen, wie sie Deutschland in Japan in jeder Hinsicht repräsentiert haben."

Welcher Eindruck ist Ihnen am meisten hängen geblieben?

Stelian Moculescu: "Ganz klar das Auftreten meiner Mannschaft auf und neben dem Spielfeld. Sie hat nicht nur meine Erwartungen und Hoffnungen mehr als erfüllt, sondern übertroffen. Und das ist eine sehr schöne Erinnerung."

Wie groß war der Druck für Sie bei der WM in Japan. Sie haben das Team seit Jahren aufgebaut und geformt?

Stelian Moculescu: "Erstaunlicher Weise hatte ich in Japan, im Gegensatz zur WM- und EM-Qualifikation

überhaupt keinen großen Druck. Ehrlich gesagt, von allen Turnieren die ich bislang mit dieser Mannschaft gespielt habe, war Japan das angenehmste, da die Mannschaft mir durch ihre Leistungen auch sehr viel Druck weggenommen hat. Sie hat ihre Aufgabe sehr professionell gemeistert."

Die Männer waren erstmals seit Jahren erfolgreicher wie die Frauen. Wie hat sich das auf die Stimmung beim DVV ausgewirkt?

Stelian Moculescu: "Wir dürfen das Ergebnis der Frauen und Männer nicht so hoch kochen. Jahrelang waren die Frauen die Vorreiter. Die zwei Plätze Unterscheid machen nicht viel aus. Natürlich ist es jetzt ein angenehmes Gefühl, mit den Frauen auf Augenhöhe zu sein. Wichtig war, dass beide Mannschaften in Japan ein gutes Bild abgegeben haben und darauf sollte man in Deutschland stolz sein."

Wie hoch ist der Anteil des VfB Friedrichshafen, bei dem Sie auch Cheftrainer sind, am Erfolg der Herren Nationalmannschaft in Japan zu bewerten?

Stelian Moculescu: "Der Anteil des VfB Friedrichshafen ist sehr groß. Ohne die Zustimmung des VfB's hätte ich nie Bundestrainer werden können. Der Verein hat mir immer den Rücken frei gehalten und auch an meine Visionen mit der Nationalmannschaft geglaubt und diese nach Kräften unterstützt. Ohne die Unterstützung Clubs hätten wir auch nie Spieler holen und ausbilden können wie Christian Pampel, Jochen Schöps, Björn Andre, Simon Tischer und wie sie alle heißen. Fast alle Spieler sind durch die Schule des VfB Friedrichshafen gelaufen. Im Grunde genommen hat der Verein hier selbstlos agiert, denn er hat nie etwas für seinen Einsatz für die Ausbildung erhalten. Alleine dafür könnte ganz Volleyball – Deutschland dem Verein dankbar sein. Ohne den VfB wäre der Erfolg in Japan nie möglich gewesen."

Wird der VfB die Nationalmannschaft auch in Zukunft so unterstützen? Derzeit gibt es neben Simon Tischer und Jochen Schöps mit Sebastian Schwarz und Max Günthör zwei Spieler die zum erweiterten Kader der DVV – Auswahl gehören. Wir der VfB diesen „Ausbildungskurs“ weiter fahren?

Stelian Moculescu: "Es ist beim VfB immer sehr schwierig für junge Spieler. Die Problematik ist, dass man in der Bundesliga um den Meistertitel mitspielen, in Europa bestehen und die Spieler noch ausbilden muss. Junge Spieler überspringen beim Wechsel nach Friedrichshafen nicht nur eine, sondern gleich zwei Klassen. Wir werden uns aber weiterhin bemühen, den einen oder anderen jungen Spieler, der professionell arbeiten will und talentiert ist, nach Friedrichshafen zu holen. Solche Spieler sind beim VfB immer herzlich willkommen."

Quelle: DVV

„VOLLEYBALL in der SCHULE“

heißt eine neue Homepage des DVV!

www.volleyball-schule.info

Mein Name ist Josef Wolf. Ich bin Mitglied des Lehr-
ausschuss des Deutschen Volleyball-Verbandes.



Als Verfasser der neuen Homepage „Volleyball in der
Schule“ möchte ich mich zu allererst sehr herzlich
bedanken bei allen die mitgeholfen haben dieses
Forum für Sportlehrer und Jugendtrainer in den Ver-
einen zu schaffen.

Dies sind, abgesehen von all denjenigen, die mir in
der täglichen Praxis viele Anregungen gegeben ha-
ben, vor allem:

- Berti Golf Trainer bei den Hot Volleys Wien für die
Fachliche Beratung
- Berthold Fröhner vom IAT Leipzig für Videomaterial
- Tine Kröger vom NVV für fachliche Unterstützung
- Matthias Gärtner für Ideen zur Methodik Block
- Papageorgiu und anderen für die DVJ Broschüre
Beachvolley meets school
- Rüdiger Naffin für seine Kooperation im Beachvol-
leyball-Bereich
- Simone Glückler für Spiele im Grundschulbereich



Als erfahrener Sportlehrer und Trainer weiß ich, dass
es sehr schwierig und aufwendig ist, in 10 Sportarten
gleichzeitig immer am neuesten Stand zu sein. Es
kann nicht sein, dass man immer 300 Seiten Literatur
lesen oder mehrtägige Fortbildungen besuchen
muss, nur um seine Fachkompetenz zu erhalten.
Jeder Volleyballspezialist sollte sich kritisch fragen,
wie sein Hockeyunterricht aussehen würde: man
weiß einiges, ist aber nicht am neuesten Stand.

**Deshalb ist diese Homepage vor allem für All-
rounder, Nichtspezialisten und die unersetzlichen
Basisarbeiter im Verein.**

Sie wurde ehrenamtlich erstellt und kann deshalb
keinerlei Anspruch auf Perfektion erheben. Im Laufe
der Zeit soll vieles noch besser aufbereitet werden.

Sinn ist eher im open-source-System Praxis erprob-
tes und vor allem aktuelles Material kostenlos und in
sehr kurzer und übersichtlicher Weise zu veröffentli-
chen und damit Sportlehrern und Jugend-Trainern
zugänglich zu machen.

Wer ergänzende, fertig ausgearbeitete Beiträge, v. a.
Stundenbilder, Lehrproben und Reihenbilder einstel-
len möchte, wendet sich bitte an den Verfasser Josef
Wolf unter josefwolf@golf-net.de. Eine immaterielle
Anerkennung der Kollegen für die altruistische Groß-
tat wäre gewiss

Ihr Josef Wolf

*Dozent für Volleyball, Fußball und Basketball an der
Universität Augsburg, langjähriger Trainer des ASV
Dachau und SV Lohhof in der Herren Bundesliga und
im Jugendbereich (18-maliger Deutscher Jugend-
meister) früher Sportlehrer am Ignaz-Taschner-
Gymnasium Dachau (7x Bundessieger Jugend trai-
niert)*

Literatur:

Mallick, M.: Der Punkt für die Schule. Aus
<http://www.sbv-online.de/schulsport.htm>.
Naffin, R.: Beachvolleyball. Berlin, 2005
Wolf, J.: Volleyball aktuell. München, 2001



Die Sieger des MIKASA-Fotowettbewerbs stehen fest!

Die Firma Hammer Sport AG in Neu-Ulm, im Hallen- und Beach-Volleyball durch ihre MIKASA Bälle bekannt, hat vom 01. April bis 30. September 2006 einen bundes-weiten Fotowettbewerb durchgeführt. Volleyball-Fans, Fotografen, Sportler, Schüler und Jugendliche waren aufgefordert, die ausgefallensten, einzigartigsten, coolsten und schönsten Bilder zu machen und einzuschicken. Das Thema lautete: "MIKASA - das Original in Szene gesetzt!" und bezog sich auf die offiziellen Spielbälle "VLS 200" (Beach-Volleyball) und den "MVP 200" (Hallen-Volleyball). Jeder Teilnehmer konnte bis zu drei digitale Fotos auf www.mikasa.de einstellen.

Nun stehen die Gewinner fest:

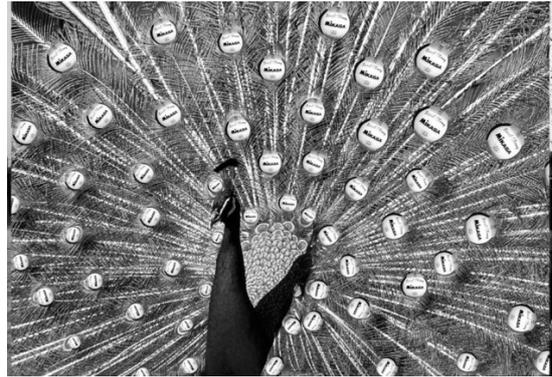
Den 1. Platz dotiert mit 3.000 Euro belegte das Bild mit dem Titel „Vitamin M“ von H. Runde aus Hörstel.



Auf dem zweiten Platz (1.000 Euro) folgt das Bild „Nicht ohne meinen Mikasa“ des frisch vermählten Ehepaars Loß in aus Oststeinbek.



500 Euro sicherte sich R. Kaltenbach aus Eppingen mit seinem „Mikasa Pfau“



und auch C. Wiesner aus Würzburg hat mit 300 Euro noch einen Geldpreis für Ihr Bild „Alt bewährt“ einstreichen können.



Jeweils einen nagelneuen Mikasa VLS 200 haben J. Lades aus Bad Ditzgenbach, D. Uphaus aus Erlangen, K. Kreutz aus Würzburg, C. Flick aus Brey, T. Heltterhoff aus Dresden, S. Schorr aus Sehnde und O. Glatz aus Günthersleben-Wechmar gewonnen. Darüber hinaus erhalten auch die von den Gewinnern der Geldpreise angegebenen Fachhändler und Sportvereine gratis Beachvolleybälle. Der Oststeinkener Sportverein „OSV Pirates“ bekommt demnach 10 Mikasa VLS 200 und Intersportmitglied „Sport und Mode Strecker“ in Gemmingen sowie der Volleyballclub Eppingen e.V. können sich auf jeweils 5 Mikasa VLS 200 freuen.

Laut Stefan Sillner, Brand Manager MIKASA bei HAMMER SPORT, war es für die aus 30 verschiedenen HAMMER SPORT Mitarbeitern bestehende Jury äußerst schwierig, die Gewinnerbilder aus den vielen kreativen und ausgefallenen Bildmotiven zu bestimmen.

Alle Gewinnerbilder sind im Internet unter www.mikasa.de zu sehen und werden außerdem in einem exklusiven Mikasa Kalender abgedruckt, der in einer limitierten Auflage erhältlich sein wird.

Ansprechpartner: Stefan Sillner, Fon 0731/97488-23

**Vereinsmanager-
Ausbildung**
(C-Lizenz)



Der Badische Sportbund Freiburg e.V. bietet als Dienstleister der Vereine und Verbände eine neue Vereinsmanager-Ausbildung dezentral in Freiburg und Donaueschingen

Die Ausbildung zum Vereinsmanager (C-Lizenz) umfasst 6 Seminarblöcke. Sie vermittelt Vereins- und Verbandsmitarbeitern einen grundlegenden Einblick in die Sportorganisation und –Verwaltung, damit die notwendigen Aufgaben zeitgemäß, sachgerecht und rationell bewältigt werden können.

Ausbildungsinhalte:

Seminar S1: Führung im Verein

- Grundlagen der Menschenführung; Führungstechniken; Die Führungskraft als Vorbild
- Vorbereitung und Moderation von Sitzungen; Kommunikation; Konfliktmanagement

Seminar S2: Verwaltung – Organisation – Sportnews

- Der Verein als Arbeitgeber; Aufgaben einer Vereinsgeschäftsstelle; Sportnews; GEMA; Verwaltungsgenossenschaft

Seminar S3: Vereinsbesteuerung – Haushaltswesen

- Der Haushaltsplan im Verein; Finanzwesen und Steuern im Verein; Grundlagen und Praxishinweise zur Vereinsbesteuerung

Seminar S4: Finanz- und Zuschusswesen / Jugendarbeit

- Aufbau / Arbeitsfelder des Badischen Sportbundes; Finanzierung - Bezuschussung der Vereins- und Jugendarbeit; Die Badische Sportjugend; Jugendarbeit im Sportverein

Seminar S5: Recht und Versicherung

- Rechtsgrundlagen zur Führung eines Vereins: Satzungsrecht; Fragen zur Mitgliederversammlung;
- Rechte der Mitglieder; Beitragserhöhungen; Haftung des Vereins gegenüber Dritten;
- Arbeitsvertragliche Probleme im Verein; Der Sportversicherungsvertrag des Badischen Sportbundes Freiburg e.V.: Haftungsfragen und Aufsichtspflicht; Sportversicherung und gesetzliche Unfallversicherung

Seminar S6: Gesprächsführung – PR – Sponsoring

- Grundlagen der Kommunikation; Sprache - Mimik - Gestik; Präsentations- und Vortragstechniken;
- Sponsoring - Wirkung von Sponsoringmaßnahmen - Vorbereitung von Sponsoringgesprächen; Sponsoringvertrag

Termine 2007/2008

In Freiburg

- S1: 13./14. Januar 07
- S2: 17./18. März 2007
- S3: 22./23. September 2007
- S4: 01./02. März 2008
- S5: 19./20. April 2008
- S6: 11./12. Oktober 2008

In Donaueschingen

- S2: 20./21. Januar 07
- S3: 19./20. Mai 2007
- S1: 20./21. Oktober 07
- S5: 08./09. März 2008
- S6: 26./27. April 2008
- S4: 27./28. Sept. 08

Seminardauer:

Samstag: 9.00 – 18.00 Uhr und
Sonntag: 9.00 – 13.00 Uhr

Für jedes besuchte Seminar gibt es eine Teilnahmebescheinigung. Der Teilnehmer muss über die gesamte Seminardauer anwesend sein.

Bei freien Plätzen können auch einzelne Seminarblöcke gebucht werden. Der Teilnehmerbetrag beträgt bei Absolvierung der gesamten Ausbildung **€ 195,-- pro Person**; bei Belegung von Einzelseminaren **€ 40,-- pro Person und Seminar**.

Infos:

Weitere Informationen erhalten Sie bei Marietta Herr auf der BSB-Geschäftsstelle in Freiburg, Tel. (0761) 1 52 46 – 13, oder unter:

www.bsb-freiburg.de – Link „Bildung“

FSJ im Sport

- jetzt als Einsatzstelle bewerben -

Das freiwillige soziale Jahr (FSJ) ist ein Bildungs- und Orientierungsjahr für junge Menschen zwischen 16 und 27 Jahren, dessen Ziele darin bestehen, die Bereitschaft für ein freiwilliges gesellschaftliches Engagement und die Übernahme von Verantwortung zu fördern, in dem den Jugendlichen Einblick in ein Berufsfeld vermittelt wird, sie erste Erfahrungen im Arbeitsalltag sammeln oder sich für eine ehrenamtliche Tätigkeit entscheiden können.

Die Baden-Württembergische Sportjugend (bwsj) möchte zukünftig noch mehr jungen Menschen die Teilnahme am FSJ im Sport ermöglichen. Dafür sucht die bwsj dringend Sportvereine, Sportverbände, Sportbildungsstätten, Kindertagesstätten, Horte, Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen, Jugendferiendörfer u.v.m., die sich als FSJ-Einsatzstelle anerkennen lassen.

Die Vorteile für Einsatzstellen liegen auf der Hand. Sie erhalten Unterstützung durch engagierte und motivierte junge Menschen, die das FSJ i.d.R. nach der Schule als willkommene Überbrückungs- und Orientierungszeit nutzen, um sich über ihre eigene weitere (berufliche) Lebensplanung Klarheit zu verschaffen und zugleich etwas Sinnvolles für die Gesellschaft zu tun. Damit bietet das FSJ im Sport eine gute Möglichkeit der Personalgewinnung und -qualifizierung für die wachsenden Aufgaben der Kinder- und Jugendbetreuung (u.a. durch den Erwerb der ÜL-Lizenz). Erfahrungsgemäß bleibt die Bindung an den Verein nach Ablauf des FSJ bestehen - und ehemalige Teilnehmer/innen sind viel eher bereit, sich auch in späteren Jahren ehrenamtlich im Verein zu engagieren als andere Jugendliche. Durch das verstärkte Engagement des Vereins in der Jugendarbeit bekommt der Verein mehr Anerkennung innerhalb der Gemeinde. Die potentiellen Aufgabengebiete können sich von Sportangeboten über überfachliche Angebote der Jugendarbeit (hier sind den Ideen keine Grenzen gesetzt) bis hin zur Hausaufgabenbetreuung erstrecken.

Seit 2002 wird das FSJ als Ersatz für den Zivildienst anerkannt. Voraussetzung ist, dass mit der Aufnahme des FSJ die Anerkennung als Kriegsdienstverweigerung vorliegt. Die Teilnehmer unterliegen vollständig den Regeln des FSJ. Die Teilnehmer werden - wie alle anderen FSJlerInnen auch in der Kinder- und Jugendarbeit im Sport eingesetzt. Dabei kommt auch der Heimatverein als Einsatzstelle in Frage.

Weitere Informationen gibt es auf der Homepage der bwsj unter www.bwsj.de / FSJ.

Quelle: Newsletter der bwsj 04/2006

PARTNER-JOB-BÖRSE

Der Schleswig-Holsteinische Volleyball-Verband e.V.



sucht nach dem Wechsel der bisherigen Stelleninhaberin an den Olympiastützpunkt HH/SH zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n)

hauptamtliche(n) Landestrainer(in) Beach-Volleyball

Aufgabengebiet, u.a.:

- ganzjähriges Training der Beachkader des SHVV; Durchführung von Trainingslagern und Beachcamps
- Aufbau regionaler Trainingsgruppen in Schleswig-Holstein unter Einbeziehung der Heimtrainer
- Training der Kader des Internats/ Haus der Athleten in Kiel-Schilksee
- Administrative Tätigkeiten im Ressort Leistungssport Beach, Organisatorische Aufgaben am LLZ und BSP, Beantragung von Leistungssportmitteln, Fördermittel etc.
- Koordination der Aktionsplanung zwischen Landes- und Heimtrainern (Beach und Halle) sowie Eltern; Jahresaktionsprogramm
- Betreuung der Teams auf den Turnierserien
- Sichtung der Landeskader
- Teilnahme an den Sichtungen der DVJ
- Zusammenarbeit mit dem Bundestrainer, OSP-Trainer sowie dem Landestrainer HH am Bundesstützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein sowie den Grundlagentrainern des SHVV
- Mitarbeit in Projekten des SHVV zur Nachwuchsgewinnung, insbes. Schulsport
- Anleitung von Honorartrainern sowie der Absolventen eines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) im Sport bei deren Einsatz im Beachbereich
- Mitarbeit in der Trainerausbildung und -fortbildung des SHVV-Lehrausschusses
- Mitarbeit bei der Weiterentwicklung und Anpassung der Nachwuchsbeachkonzeption

Voraussetzungen:

- mind. B-Lizenz, Erfahrung in der Vermittlung von Beach-Volleyball oder mehrjährige Erfahrung als (ehemaliger) Spieler der nationalen Beachserie; falls die Trainerlizenzen nicht vorhanden sind, wird erwartet, dass diese innerhalb des nächsten Ausbildungszeitraums erworben werden. Dies trifft gleichermaßen für den Erwerb der notwendigen Qualifikationen im Beach-Volleyball sowie der A-Trainerlizenz zu.
- pädagogische und psychologische Erfahrungen

- und erfolgreiche Arbeit im Umgang mit Jugendlichen und Erwachsenen im Leistungssport
- Team- und Kooperationsfähigkeit, Kreativität, Flexibilität, Zuverlässigkeit, Belastbarkeit
- Bereitschaft zur Arbeit in den Abendstunden und am Wochenende, insbes. während der Sommermonate
- grundlegende EDV-Kenntnisse zur Übernahme organisatorischer und verwaltungstechnischer Aufgaben
- Führerschein, Klasse B
- Bereitschaft zur ständigen Fort- und Weiterbildung
- deutsche Sprachkenntnisse in Wort und Schrift

Der Trainervertrag ist zunächst auf 2 Jahre befristet. Für diese interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit bieten wir ein angemessenes Gehalt. Für Rückfragen steht Vizepräsident Daniel Sattler (0160-8441643, daniel.sattler@t-online.de) zur Verfügung. Sollten Sie an dieser Stelle interessiert sein, richten Sie ihre Bewerbung bitte bis zum 08.12.2006 an:

Schleswig-Holsteinischer Volleyball-Verband e.V.
 Winterbeker Weg 49 • 24114 Kiel •
www.-shvv-online.de

LEHRER/IN gesucht!!!

An der Cotta-Schule in Stuttgart (Elite-Schule für Sport)

Auch im Sommer 2007 sollen an der Cotta-Schule in Stuttgart (berufl. Schule) wieder neue Kolleginnen und Kollegen eingestellt werden.

Für uns wäre ein Kollege/eine Kollegin günstig, die aus dem Leistungssport kommt (vielleicht Trainer ist??) und natürlich Sport und ein zweites Fach unterrichtet.

Bei Interesse bitte an:

Herrn Hofmeister
 Telefon 0711-92 55 430 oder per
 Mail erhard.hofmeister@stuttgart.de wenden.



Solidarpakt unterzeichnet

Stuttgart – Anton Häffner, Präsident des Landessportverbandes Baden-Württemberg (LSV), und seine drei Vizepräsidenten haben heute (01.12.2006) im Staatsministerium den Solidarpakt mit der Landesregierung unterzeichnet. Dieser garantiert der Sportorganisation in Baden-Württemberg von 2007 bis 2010 jährlich einen Förderbetrag von 64,2 bis 64,8 Mio. €. Im Gegenzug hat sich der LSV verpflichtet, sein bisheriges Engagement aufrecht zu erhalten. Zu den wesentlichen Bestandteilen des Solidarpakts gehören unter anderem die Zuschüsse zur Beschäftigung nebenberuflicher Übungsleiter, die Weiterentwicklung des Spitzensports und die Verstärkung der Partnerschaft zwischen dem organisierten Sport, Kindertagesstätten und den Schulen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf Schulen mit Ganztagsbetreuung. Zudem wird der LSV die Entwicklung eines Leistungssportmoduls für die Sportlehrerbildung unterstützen. „Wir begrüßen den Solidarpakt zwischen dem Land und dem Landessportverband Baden-Württemberg (LSV) sehr. Damit wird der hohe Stellenwert, den die Sportorganisation bei der Regierung und im Landtag einnimmt, gewürdigt“, erklärte Anton Häffner bei der Unterzeichnung.

Der LSV bietet in dem Solidarpakt an, seine fachliche Kompetenz in den Gremien der öffentlichen Verwaltung einzubringen.

Mit dem Solidarpakt bleibt die Sportorganisation bis 2010 von Kürzungen, Sperrungen oder Minderausgaben verschont. Nach mehreren Kürzungen in den letzten Jahren gibt es nun für den organisierten Sport für die kommenden vier Jahre Planungssicherheit: „Die Verantwortlichen in den Sportvereinen und Sportfachverbänden können jetzt auf der Basis des Solidarpakts ihre sportlichen und materiellen Ziele festlegen“, so der LSV-Präsident.“



volleyballdirekt.de
 Reco GmbH
 Klever Str. 21, 47441 Moers
 Telefon 02841/96 707 17, Telefax 02841/96 707 25
info@volleyballdirekt.de

AUS DEN BEZIRKEN

Bezirk Schwarzwald-Bodensee

Ergebnisse der
Jugend-
meisterschaften



Endrunden

B-Jugend männlich in Konstanz am 19.11.06

1. *USC Konstanz*
2. *TG Schwenningen*
3. *TUS Bonndorf*
4. TV Radolfzell
5. SV Bohlingen
6. TV Jestetten

B-Jugend weiblich in Konstanz am 3.12.06

1. *USC Konstanz*
2. *TV Villingen I*
3. *TV Villingen II*
4. TG Tuttlingen
5. TV Überlingen
6. TV Radolfzell I

C-Jugend männlich in Mimmehausen am 2.12.06

1. *TG Schwenningen*
2. *USC Konstanz*
3. *TV Radolfzell*
4. TSV Mimmehausen
5. TG Schwenningen II
6. TG Tuttlingen

C-Jugend weiblich in Konstanz am 2.12.06

1. *TV Villingen*
2. *TV Jestetten*
3. *TG Tuttlingen*
4. SV Bohlingen
5. USC Konstanz
6. VC Löffingen

D-Jugend männlich in Konstanz am 19.11.06

1. *TG Schwenningen I*
2. *TSV Mimmehausen*
3. *TG Schwenningen II*
4. USC Konstanz I
5. USC Konstanz II
6. TV Villingen

Die kursiv markierten Teams sind jeweils für die SBVV-Meisterschaften qualifiziert!

Vorrunden Bereich Schwarzwald

A-Jugend männlich in Lauchringen am 14.10.06

1. TG Schwenningen
2. TG Tuttlingen
3. TV Lauchringen
4. TV Spaichingen

A-Jugend weiblich in Hüfingen am 18.11.06

1. TV Villingen 1
2. TG Schwenningen
3. TV Villingen 2
4. TuS Hüfingen 1868
5. TV Aldingen
6. TV Spaichingen
7. TB Bad Dürreheim

B-Jugend weiblich in Donaueschingen am 5.11.06

1. TV Villingen I
2. TV Villingen II
3. TG Tuttlingen
4. TuS Bonndorf
5. TV Lauchringen
6. TV St. Georgen
7. TB Bad Dürreheim
8. TV Donaueschingen

D-Jugend männlich in Schwenningen am 14.10.06

1. TG Schwenningen I
2. TG Schwenningen II
3. TV Villingen
4. TG Tuttlingen

D-Jugend weiblich in Villingen am 15.10.06

1. TV Villingen II
2. TG Tuttlingen
3. TV Villingen I
4. TG Schwenningen

E-Jugend männlich in Tuttlingen am 3.12.06

1. TG Schwenningen
2. TG Tuttlingen
3. TV Donaueschingen
4. TV Villingen 2
5. TV Villingen 1
6. TG Trossingen

E-Jugend weiblich in Tuttlingen am 3.12.06

1. TV Villingen 1
2. TV Villingen 2
3. TG Schwenningen
4. VC Geisingen
5. TV Villingen 3
6. TG Tuttlingen
7. TB Bad Dürreheim 1
8. TV St. Georgen
9. TB Bad Dürreheim 2
10. TG Tuttlingen 2

Vorrunden Bereich Bodensee

A-Jugend männlich in Radolfzell am 5.11.06

1. USC Konstanz
2. TV Radolfzell I
3. TSV Mimmehausen
4. TV Erzingen
5. TV Überlingen
6. TV Radolfzell II

A-Jugend weiblich in Radolfzell am 5.11.06

1. USC Konstanz
2. SV Bohlingen
3. TV Radolfzell
4. SV Litzelstetten
5. TV Überlingen
6. DJK Singen

B-Jugend weiblich in Konstanz am 19.11.06

1. USC Konstanz
2. TV Radolfzell I
3. TV Überlingen
4. TV Radolfzell II
5. SV Dingelsdorf statt..
6. TUS Böhrlingen
7. TV Öhningen

C-Jugend weibl. in Jestetten am 14.10.06

1. USC Konstanz
2. TV Jestetten
3. SV Bohlingen
4. TV Radolfzell

D-Jugend männlich in Mimmehausen am 5.11.06

1. TSV Mimmehausen
2. USC Konstanz I
3. USC Konstanz II
4. SV Bohlingen
5. TV Radolfzell

D-Jugend weiblich in Mimmehausen am 4.11.06

1. USC Konstanz
2. TV Öhningen
3. TV Radolfzell
4. USC Konstanz II
5. TV Überlingen
6. TSV Mimmehausen

E-Jugend weiblich in Konstanz am 19.11.06

1. USC Konstanz Für Endrunde qualifiziert
2. TV Überlingen II Jugendlachweis erbracht
3. SV Litzelstetten
4. TV Überlingen I

Bezirk West

Ergebnisse der Jugendmeisterschaften

Endrunden:

A-Jugend männlich in Merzhausen am 3.12.06

1. **VC Offenburg**
2. **SV Kirchzarten**
3. **TV Kappelrodeck**
4. FT 1844 Freiburg
5. TV Bad Säckingen

A-Jugend weiblich in Offenburg am 3.12.06

1. **FVV Freiburg**
2. **VfR Umkirch**
3. **VC Offenburg**
4. TV Kappelrodeck
5. VfR Merzhausen
6. SV Waldkirch
7. TV Breisach

Die B-Jugend männlich findet in Oberkirch am 14.1.07 statt:

VSG Endingen
TB Emmendingen
SV Ballrechten- Dottingen
TV Kappelrodeck

Die B-Jugend weiblich findet in Müllheim am 14.1.07 statt:

SV Gündlingen
VC Müllheim
USC Freiburg
TV Oberkirch
FVV Freiburg
VC Offenburg
VfR Umkirch

C-Jugend männlich in Offenburg am 19.11.06

1. **VC Offenburg 1**
2. **TV Kappelrodeck**
3. **TV Bad Säckingen**
4. VC Offenburg 2 (außer Konkurrenz)

C-Jugend weiblich in Breisach am 19.11.06

1. **VC Offenburg**
2. **VfR Umkirch**
3. **SV Kirchzarten**
4. TV Breisach
5. VfR Merzhausen

D-Jugend männlich in Hausach am 2.12.06

1. **TV Kappelrodeck**
2. **VC Offenburg**
3. **TV Hausach**
4. VC Müllheim
5. TV Kollnau- Gutach
6. VC Haslach

D-Jugend weiblich in Breisach am 2.12.06

1. **TV Denzlingen**
2. **TB Bad Krozingen**
3. **VfR Umkirch**
4. SV Gündlingen
5. VC Offenburg
6. VBV Bohlsbach

Die E-Jugend männlich findet in Müllheim am 13.1.07 statt:

- SV Ballrechten-Dottingen
SV St. Blasien
TV Lahr 1

Die E-Jugend weiblich findet in Oberkirch am 13.1.07 statt:

- TV Kappelrodeck
VC Offenburg
VBV Bohlsbach
TV Hausach
TV Bad Säckingen
TB Bad Krozingen
VC Müllheim
VfR Umkirch

Die kursiv markierten Teams sind jeweils für die SBVV-Meisterschaften qualifiziert!

Qualifikationsrunden:

A-Jugend männlich am 15.10.06 in Merzhausen:

1. SV Kirchzarten
1. **TV Kappelrodeck**
3. **TV Bad Säckingen**
3. **VC Weil**
5. TSV Al. Freiburg-Zähringen
5. **VfR Merzhausen**
7. **TB Emmendingen I**
7. **TB Emmendingen II**
9. **TV Denzlingen**
9. **VSG Emdingen**
11. **TV Wyhl**
11. **TV Zell-Weierbach**
13. **TuS Höllstein**

C-Jugend männlich am 14.10.2006 in Bötzingen

1. VC Offenburg
2. TV Hausach
3. SV Gündlingen-Bötzingen
4. TV Denzlingen

A-Jugend weiblich am 15.10.06 in Hausach – Nord!

1. TV Kappelrodeck
2. SV Waldkirch
3. VC Haslach
4. TV Hausach
5. TV Oberkirch
6. TV Kippenheim

A-Jugend weiblich am 15.10.06 in Emmendingen-Süd!

1. TV Breisach
2. VfR Merzhausen
3. TB Emmendingen
4. SV Kirchzarten

B-Jugend weiblich am 5.11.06 in Oberkirch – Nord!

1. USC Freiburg
2. TV Oberkirch I
3. SV Mundingen
4. TV Oberkirch II

B-Jugend weiblich am 5.11.06 in Breisach – Süd

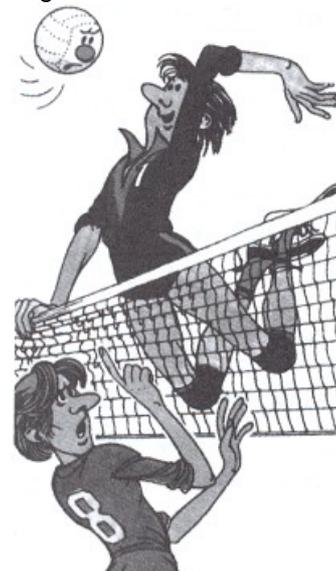
1. SV Gündlingen
2. VC Müllheim
3. TV Breisach
4. TV Bad Säckingen
5. SV St. Blasien

C-Jugend weiblich am 14.10.06 in Breisach

1. TV Kappelrodeck
2. SV Kirchzarten
3. TV Breisach
4. VfR Merzhausen

D-Jugend weiblich am 4.11.06 in Denzlingen

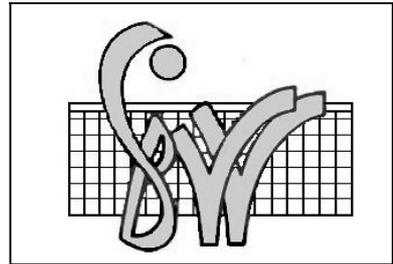
1. SV Gündlingen
2. TB Bad Krozingen
3. VBV Bohlsbach
4. TV Denzlingen



Anmeldung für Trainer-Fortbildungen 2007

Südbadischer Volleyball-Verband e.V.
-Geschäftsstelle-
Andrea Greguric
Salinenstr. 8

78073 Bad Dürkheim



Hiermit melde ich mich verbindlich für folgende Fortbildungen an:

F1-07 Di, den 10.4. – Mi, den 11.4.07 Sportschule Steinbach **Anmeldeschluß:** 01.03.07

F2-07 „Beach“ Ausschreibung im nächsten Info!

oder:

F3-07 Sa, den 05.05.07 in Bötzingen (Adam-Treiber-Sporthalle) 25.04.07

F4-07 Sa, den 16.6.07 in Konstanz (Geschw. Scholl-Schule) 06.06.07

F4-07 Sa, den 23.06.07 in Oberkirch (Oberdorfhalle) 12.06.07

F5-07 Sa, den 14.7.07 in Donaueschingen (Baarsporthalle) 03.07.07

Ich besuche die Fortbildungen (mindestens 2) für eine Lizenzverlängerung und habe meine Lizenz den Unterlagen beigefügt!

Teilnehmerdaten:

Name: _____ Vorname: _____

Straße, Nr.: _____ PLZ Wohnort: _____

geb. am: _____ geb. in: _____

Tel.: _____ Fax: _____

eMail: _____

Verein _____

WICHTIG:

Die Teilnahmegebühr von **EURO 20,- € pro Fortbildung**, also insgesamt _____ € wurde mit Angabe meines Namens und der Fortbildungsnummer auf das Konto des SBVV:
Sparkasse Salem-Heiligenberg, Konto-Nr: 2025500, BLZ: 690 517 25 überwiesen.

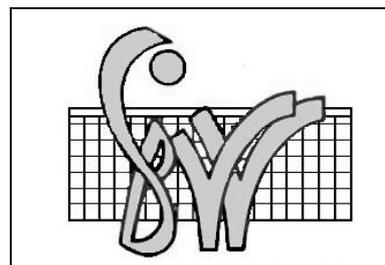
Ort, Datum: _____

Unterschrift Teilnehmer: _____

Anmeldung
für C-Trainerlehrgang 2007/2008

Südbadischer Volleyball-Verband e.V.
-Geschäftsstelle-
Andrea Greguric
Salinenstr. 8

78073 Bad Dürkheim



ANMELDUNG ZUM:

Ausbildungslehrgang zum C-Trainer

Lehrgangsnummer: **AC-07**

Anmeldeschluß: 31.3.07

Teilnehmerdaten:

Name: _____ Vorname: _____

Straße, Nr.: _____ PLZ Wohnort: _____

geb. am: _____ geb. in: _____

Tel.: _____ Fax: _____

eMail: _____

Verein: _____

Anlagen für C-Trainer- Ausbildung:

- 1 Lichtbild
- Bestätigung des Vereins
- 1 adressierter, frankierter Rückumschlag (Format C 6)
- Kopie Nachweis 1. Hilfe-Kurs
- Sportlicher Werdegang (tabellarisch)
- Kopie Nachweis D- bzw. C-Schiedsrichter

Die Lehrgangsgebühr und Kaution von insgesamt **EURO 60,-** wurde mit Angabe des Lehrgangsteilnehmers und der Lehrgangsnummer auf das Konto des SBVV, Sparkasse Salem-Heiligenberg, Konto-Nr: 2025500, BLZ: 690 517 25 überwiesen.

Ort, Datum: _____

Unterschrift Teilnehmer: _____

Stempel / Unterschrift Verein: _____